

Ciudad Vieja, Antigua

Hallo Diemo!

Wie geht es Dir?... Herzliche Grüße an alle, die mir Dir und mit MIRADOR arbeiten, ich bin sehr froh, Euch schreiben zu können, um allen Folgendes zu erzählen: Ich freue mich, dass Sie alle mir dabei helfen, neues und gutes Wissen in der Krankenpflege zu erwerben. GANZ HERZLICHEN DANK. Ohne diese Gelegenheit zum Lernen wüsste ich nicht, was ich täte, wenn ich darüber nachdenke, in welcher Lage Guatemala sich befindet.... ich bin Olga Marina Xiloj Velasquez und bin 20 Jahre alt. Ich komme aus Chocruz, Pamumus, Aldea Santa Ana, Momostenango, und wie Sie wissen, war ich eine der ersten Schülerinnen, die ihren Abschluss in der Schule Futuro para Niños gemacht haben und habe dann in der Schule CHOCHRUZ weitergelernt. Ich bin sehr zufrieden damit, dass ich merke, wie meine Gemeinde sich weiterentwickelt und wie es dort immer mehr Leute mit einer Ausbildung gibt. Ich halte mich für eine junge Frau mit vielen Plänen und glaube, dass ich eine gute Krankenschwester werden kann, das ist mein Wunsch. Im Moment bin ich in Ciudad Vieja, bei Antigua Guatemala und mache eine praktische Ausbildung in Krankenpflege und dafür, dass ich in meiner Gemeinde in Chocruz eine gute Hebamme sein kann, das ist es nämlich, was meine Leute brauchen, dass ich ihnen mit meiner Ausbildung helfe. Außerdem bin ich sehr stolz auf meine Familie, die mir in guten wie in schlechten Zeiten zur Seite steht. ...

In Zukunft möchte ich zur Universität gehen und dort entweder Pädagogie oder Jura studieren, das sind meine Lieblingsfächer, aber außerdem würde ich auch gern einen Kurs belegen, der mit Krankenpflege zu tun hat, um noch mehr dazulernen. So gebe ich die Hoffnung nicht auf, auf die richtige Art und Weise und mit einem Wissen den Menschen in meiner Gemeinde zu helfen, so wie auch mit dem, was ich hier in Manos Abiertas in meiner Ausbildung gelernt habe. Das ist sehr wichtig, weil ich weiß, dass es in meiner Gemeinde viele gesundheitliche Probleme gibt, und dass es außerdem keine Familienplanung gibt, weshalb die Eltern zu viele Kinder haben, aber sie denken nicht vorher daran, dass ihre Kinder auch Bildung, Kleider und Essen brauchen. Ich möchte, dass meine Leute nicht mehr unter solchen Problemen leiden, besonders wegen der Situation, in der sich das Land befindet.

In den sechs Monaten, die ich bisher hier verbracht habe, fühle ich mich sehr wohl mit dem Personal von Manos Abiertas, das mir viel beibringt. Ich vergesse auch nicht, dass ich hier bin dank MIRADOR und Aldea Laura, die dafür arbeiten, dass Chocruz sein eigenes Gesundheitszentrum bekommt.

Ich möchte Ihnen auch erzählen, dass wir vor 14 Tagen eine Zwischenauswertung hatten und nachdem ich das rResultat bekommen habe, habe ich noch mehr Lust, weiterzulernen, weil ich merke, wieviel ich bereits gelernt habe und dass ich es endlich geschafft habe, die Angst zu überwinden, die ich am Anfang hatte.

Ich und meine Familie sind sehr dankbar, dass ich das Stipendium von MIRADOR und Aldea Laura bekomme, und ich kann sagen, dass es mir im Moment an nichts fehlt, was meine finanzielle Situation angeht. Danke für Ihr Verständnis, als wir Ihnen die Anträge geschickt haben!

HERZLICHEN DANK FÜR ALLES::::SCHÖNE GRÜSSE AN ALLE und ich habe Sie alle lieb.

Olga Xiloj Velasquez